



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Birgit Herdejürgen (SPD)

und Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK)

Drohender Stellenabbau und Finanzierung der EUF

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Am 15.05.25 wies die GEW darauf hin, dass es an der Europa-Universität Flensburg ein massiver Stellenabbau drohe.¹

1. Wie viele Stellen (in VZÄ) welcher Statusgruppen (Professor:innen, wissenschaftliche Mitarbeitende, studentische Hilfskräfte) wurden durch wie viele Personen im Wintersemester 2024/25 an der Europa-Universität Flensburg bekleidet?
2. Wie viele Stellen (in VZÄ) welcher Statusgruppen (Professor:innen, wissenschaftliche Mitarbeitende, studentische Hilfskräfte) sind durch wie viele Personen im Wintersemester 2024/25 an der Europa-Universität Flensburg an der Lehrkräfteausbildung beteiligt?
3. Wie viele der in 1. genannten Stellen (in VZÄ) welcher Statusgruppen (Professor:innen, wissenschaftliche Mitarbeitende, studentische Hilfskräfte) werden

¹ <https://www.gew-sh.de/presse/detailseite/europa-universitaet-flensburg-droht-massiver-stellenabbau>

voraussichtlich im Jahr 2025 durch ausbleibende Neubesetzungen und durch ausbleibende Vertragsverlängerungen nicht weiter bekleidet werden?

4. Wie viele der in 2. genannten Stellen (in VZÄ) welcher Statusgruppen (Professor:innen, wissenschaftliche Mitarbeitende, studentische Hilfskräfte) werden voraussichtlich im Jahr 2025 durch ausbleibende Neubesetzungen und durch ausbleibende Vertragsverlängerungen nicht weiter bekleidet werden?

Antwort zu den Fragen 1) bis 4):

An der Europa-Universität Flensburg (EUF) stellt sich die Stellensituation der einzelnen Statusgruppen wie folgt dar:

Stellen	Professorinnen und Professoren		Wissenschaftlich Mitarbeitende		Studentische Hilfskräfte	
	in VZÄ ^A	Pers. ^B	in VZÄ ^A	Pers. ^B	in VZÄ ^A	Pers. ^B
Besetzte Stellen im Herbstsemester 2024/25	89	91	203,5	281	-	276
davon voraussichtlich unbesetzte Stellen im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025	2	2	21,8	44	-	-
Besetzte Stellen im Bereich Lehrkräftebildung im Herbstsemester 2024/25	79	81	175,5	242	-	-
davon voraussichtlich unbesetzte Stellen im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025	2	2	16,5	32	-	-
Anmerkungen: A: „VZÄ“ = Vollzeitäquivalente, B: „Pers.“ = Personen						

Quelle: Angaben der EUF vom 27.05.2025

5. Mit welchen Auswirkungen auf die Forschung und Lehre an der Europa-Universität Flensburg rechnet die Landesregierung durch die Umstellung des Grundfinanzierungskonzepts und das voraussichtliche Haushaltsdefizit an der Europa-Universität Flensburg?

Antwort:

Das Land hat in der aktuellen Ziel- und Leistungsvereinbarungsperiode (ZLV) 2020 bis 2025 die finanzielle Ausstattung nicht nur der EUF beträchtlich verbessert. Von der Schaffung eines Inflations- und Strukturausgleichsbudgets hat die EUF seit 2020 in Höhe von mehr als 1,9 Mio. € pro Jahr profitiert. Mit dem Jahr 2021 kam das jährlich aufwachsende Strategiebudget hinzu, an dem die Hochschule in diesem Jahr mit 2,3 Mio. € profitiert, davon 0,9 Mio. € für die Lehrkräftebildung. Eine der größten finanziellen Säulen stellt jedoch die Übernahme der Besoldungs- und Tarifsteigerungen des Hochschulpersonals der EUF im ZLV-Zeitraum 2020 bis 2025 in Höhe von insgesamt 13,0 Mio. € dar. Insgesamt hat sich die Grundfinanzierung der EUF von 2020 bis 2025 um mehr als 25% gesteigert, so dass die Hochschule

landesseitig eine Erhöhung der Grundfinanzierung oberhalb der Inflation erhalten hat². Mit dem neuen Finanzierungssystem im Rahmen der kommenden ZLV-Periode 2026 bis 2029 wird die Grundfinanzierung der EUF trotz der herausfordernden finanziellen Rahmenbedingungen des Landes durch die Zusammenführung der bisherigen Globalzuweisungen und des Bund-Länder-Programms Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ (ZSL) weiter gestärkt. Im folgenden ZLV-Zeitraum wird die EUF kontinuierliche Steigerungen erwarten können, die in 2029 einen Aufwuchs in Höhe von knapp 5% gegenüber dem Jahr 2025 darstellen. Dazu werden die in den Jahren 2025 bis 2029 entstehenden Besoldungs- und Tarifsteigerungen des Hochschulpersonals durch das Land übernommen, die aktuell nicht quantifizierbar und damit nicht in die o.g. Steigerungen eingerechnet sind. Die Umstellung des Finanzierungssystems im Rahmen der folgenden ZLV-Periode ist damit eine gute Grundlage, damit die EuF Forschung und Lehre weiterhin stärken kann. Es wird in Kürze weitere Gespräche zwischen der EUF und dem Wissenschaftsministerium geben, in denen u.a. die aktuelle Haushaltslage der EUF erörtert wird. Für das Jahr 2025 hat die EUF am 24.11.2024 einen ausgeglichenen Haushaltsplan vorgelegt. Nach § 8 Absatz 1 Satz 1 Hochschulgesetz (HSG) stellt das Land den Hochschulen Finanzmittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach Maßgabe des Landeshaushaltes zur Verfügung. Für die konkrete Umsetzung in Form der Aufstellung und des Vollzugs des Haushaltsplans der Hochschule ist nach § 22 Absatz 1 Nummer 7 HSG das Präsidium jeder Hochschule verantwortlich.

6. Mit welchen Auswirkungen auf die Lehrkräfteausbildung an der Europa-Universität Flensburg rechnet die Landesregierung durch die Umstellung des Grundfinanzierungskonzepts und das voraussichtliche Haushaltsdefizit an der Europa-Universität Flensburg?

Antwort:

Die Lehrkräftebildung gehört bereits in der aktuellen ZLV-Periode zu den Schwerpunktthemen der Landesregierung und wird auch in den folgenden ZLV eine gewichtige Rolle spielen. Im aktuellen ZLV-Zeitraum erhält die EUF insgesamt knapp 11,4 Mio. € an zusätzlichen Finanzmitteln für weitere Maßnahmen in der Lehrkräftebildung wie u.a. für den Aufbau eines Zentrums für digitales Lernen an Schulen, eine Reform der Lehramtsstudiengänge bezogen auf Internationalisierung, Praxisphasen, Studieneingangsphase, für die Einrichtung einer Professur frühkindliche Bildung sowie für den Aufbau der Studienkapazitäten in der Sonderpädagogik und im Fach Musik erhalten. Im Rahmen der Allianz für Lehrkräftebildung hat die EUF für den Zeitraum 2022 bis 2027 insgesamt 7,5 Mio. € erhalten. Ab 2027 sollen mit jährlich

²Vgl. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/Tabellen/Verbraucherpreise-Gebrauchsgueter.html#242128>

3,5 Mio. € Maßnahmen der Allianz für Lehrkräftebildung aller Hochschulen fortgeführt bzw. neu entwickelt werden. Dieses Budget wird im Hochschulvertrag 2026-2029 verankert sein, der sich aktuell in einer Entwurfsfassung befindet. Über eine konkrete Aufteilung des Budgets auf die einzelnen Hochschulen wird nach der Unterzeichnung des Vertrages zu entscheiden sein. Aufgrund der kontinuierlichen Investitionen erwartet die Landesregierung sowohl qualitative und als auch quantitative positive Effekte in der Lehrkräftebildung wie zum Beispiel die Stärkung der Digitalisierung in den Lehramtsstudiengängen durch den Aufbau des Zentrums für digitales Lernen an Schulen oder die Verbesserung des Studienerfolges im Fach Mathematik durch den neu eingeführten Studienpfad Grundschulmathematik. Weitere Effekte insbesondere auf die Lehrkräftegewinnung werden durch den Aufbau von Studienmöglichkeiten wie der Einrichtung bzw. Fortführung des Dualen Masters in der Sonderpädagogik, Stärkung des Satelliten-Modells in der beruflichen Bildung oder den Ausbau der Studienanfängerplätze im Fach Musik erwartet. Auch gezielte Allianz-Maßnahmen zur Verbesserung der Beratungs- und Informationsstrukturen werden die Lehrkräftegewinnung stärken.

7. Mit welchen Auswirkungen auf die Studienplatzkapazitäten, insb. in der Lehramtsausbildung, rechnet die Landesregierung an der Europa-Universität Flensburg?

Antwort:

Konkrete Auswirkungen auf die Aufnahmekapazitäten lassen sich aktuell nicht präzise bestimmen, da diese von den Handlungen der Hochschule abhängig sind. Veränderungen des Lehrpersonals beeinflussen die verfügbaren Lehrverpflichtungsstunden (LVS). Von diesen ist in der Folge die Zahl der verfügbaren Studienplätze abhängig. Die Bewerbungs- und Einschreibesituationen der jeweiligen Semester werden im regelmäßigen Austausch zwischen der Landesregierung und der EUF analysiert. Dabei zeigt sich, dass die Zahlen der Eingeschriebenen bei den Bachelorstudiengängen der EUF in dem Zeitraum der aktuellen Zielvereinbarungsperiode insgesamt rückläufig sind:

Jahr	Kapazität	Einschreibungen
2020	1.437	1.458
2021	1.879	1.220
2022	1.973	1.089
2023	1.942	1.035
2024	2.045	923

Quelle: Meldung der EUF zu den Bewerberinnen und Bewerbern, Zugelassenen und Eingeschriebenen

Aufgrund dieser Entwicklung können mit Ausnahme weniger Studiengänge alle Lehramtsstudiengänge für das Herbstsemester 2025/26 zulassungsfrei gestellt werden. Zusammenfassend geht die Landesregierung zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die EUF aufgrund der demographischen Entwicklungen über hinreichende Studienplatzkapazitäten verfügt, um in der bevorstehenden ZLV-Periode für Studieninteressierte einen Studienplatz bereitstellen zu können.